



Luzern, 21. Januar 2010

**Postulat
über den Verzicht auf die Optimierung von Klassenbeständen an Mittelschulen und
Kantonsschulen im Rahmen des Entlastungspakets 2011**

Der Regierungsrat wird aufgefordert, auf die Optimierung von Klassenbeständen an den Fachmittelschulen und Kantonsschulen (BKD4 und BKD5) im Entlastungspaket 2011 zu verzichten.

Begründung:

1. Die Bildungskosten auf nahezu allen Stufen sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Einzige Ausnahme bilden die Gymnasien / Kantonsschulen. Hier steht pro SchülerIn immer weniger Geld zur Verfügung (Kostenentwicklung von 1999 bis 2005: minus 8%!). Es ist nicht einzusehen, weshalb ausgerechnet auf dieser Stufe erneut gespart werden muss.
2. Die Massnahme BKD4 führt offenbar zu einem Abbau der Ausbildungsplätze an Fachmittelschulen, was faktisch einem Numerus clausus gleichkommt. Dies schadet der Standortattraktivität des Kantons Luzern.
3. Die Optimierung der Klassenbestände an Fachmittelschulen und Kantonsschulen sind Daueraufgaben und werden laufend erfüllt. Weitere Zahlenspiele gehen vielleicht rein arithmetisch, nicht aber in der Realität auf (Lehrpläne, Lerninhalte, Stundenpläne, Pensen der Lehrpersonen, Raumangebot, Raumgrösse und -ausstattung).
4. Die Erhöhung der Schülerzahl pro Klasse hat massive Auswirkungen auf das Arbeitspensum der Lehrpersonen, was nebst der erwiesenermassen tiefen Entlöhnung im interkantonalen Vergleich die bereits bestehenden Rekrutierungsprobleme weiter verschärfen wird.

Trix Dettling Schwarz